

# Fremdheit Flüchtlinge Familien

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung am  
30.11.2015 in Düsseldorf an.

---

Name, Vorname

---

Einrichtung

---

Arbeitsbereich, Funktion

---

Straße, Hausnummer

---

PLZ, Ort

---

E-Mail, Telefon

---

Datum, Unterschrift

## Anmeldung bis zum 16.11.2015 an:

Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein  
Graf-Recke-Str. 209, 40237 Düsseldorf  
Fax: 02 11 / 36 10-222  
E-Mail: [info@eeb-nordrhein.de](mailto:info@eeb-nordrhein.de)

## TAGUNGORT

Diakonisches Werk der Ev. Kirche im Rheinland  
Lenastr. 41, 40470 Düsseldorf

## INFORMATION

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für  
Erwachsenenbildung (DEAE) e.V.

Wiebke Weinstock  
E-Mail: [info@deae.de](mailto:info@deae.de), Tel.: 069 / 67869668-307

## VERANSTALTER

DEAE-Fachgruppe Familienbezogene Bildung

Susanne Betz, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Baden  
Jens Janson, Wiss. Ref. Männerarbeit, Ev. Kirche Deutschland  
Dr. Steffen Kleint, Comenius-Institut / DEAE  
Andrea Kröger, Ev. Familienbildungswerk Moers  
Uta Lingner, Amt für kirchliche Dienste der EKBO  
Dietmar Lipkow, Geschäftsführer LeF  
Martina Nägele, DEAE, „Elternchance ist Kinderchance“  
Dr. Freimut Schirmmacher, Leiter Fröbel-Seminar, Kassel

## KOOPERATIONSPROJEKT VON



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk  
Nordrhein e.V.



# Fremdheit Flüchtlinge Familien

## Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

### 30.11.2015 Düsseldorf



Aufgrund der politischen Entwicklung in vielen Regionen der Welt steigt die Zahl der Mütter und Väter sowie deren Kinder, die ihre Heimat verlassen müssen. Viele sind aufgrund der Ereignisse vor oder während der Flucht traumatisiert. Hier angekommen brauchen die Familien Begleitung, Beratung und Unterstützung. Die Fachkräfte und Ehrenamtlichen der Familienbildung und Elternbegleiter\_innen stehen dabei vor neuen Herausforderungen. Sie sind häufig die ersten Ansprechpartner\_innen für Bildungs-, aber auch für Alltagsfragen. Grundlage für kultursensible Bildungsarbeit sind Informationen über die Situation von Flüchtlingsfamilien und deren Kultur.

Welche Angebote und Konzepte sind bereits erfolgreich erprobt, und welche Kooperationen und Netzwerke sind dafür notwendig? Welche Informationen brauchen die Fachkräfte der Familienbildung, um für die Zusammenarbeit mit Flüchtlingsfamilien zu sensibilisieren? Die Tagung ermutigt mit Vorträgen, Theater und Workshops zur Arbeit mit Flüchtlingsfamilien in der Familienbildung und bietet ein Forum für einen Austausch mit anderen Akteuren.

### **Tagungsprogramm**

9.30 Uhr Anreise

10.00 Uhr Eröffnung

#### **10.10 Uhr ‚Interkulturell geprägte Familien- und Erziehungsstile in Deutschland‘**

Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan,  
Professor für Moderne Türkeistudien an der  
Universität Duisburg-Essen sowie Wissenschaftlicher  
Leiter des Zentrums für Türkeistudien und  
Integrationsforschung

#### **11.00 Uhr Theaterbildung: „Die Armen! Aber bitte nicht hier“**

Forumtheater inszene

12.45 Uhr Vorstellung der Workshops

13.00 Uhr Mittagessen



14.00 Uhr Workshops

#### **Wege zur kultursensiblen Angebotsplanung und bewährte Beispiele**

Karin Blankenagel,  
Ev. Familienbildungsstätte Aachen

#### **Interkulturelle Qualifizierung begleitet durch Organisationsentwicklung**

Detlev Meyer-Düttingdorf, Bildungsreferent  
der Landesstelle für Ev. Erwachsenen-  
und Familienbildung, Karlsruhe

#### **Felder interkulturelle Väterarbeit**

Dietmar Fleischer, Referent der  
Männerarbeit der Ev. Kirche im Rheinland

#### **Flüchtlingse Eltern sprachlos?**

Andrea Eisele, Mia Trapp,  
Rita Gerharz-Kaun, Ev. Erwachsenen-  
bildung an Sieg und Rhein

16.15 Uhr Gemeinsamer Abschluss mit  
Reise-Segen

